Karibik

Nach einer Idee von meinem Sohn Michael

Wir, das sind meine Frau, unsere vier Kinder und ich, können uns keinen Urlaub leisten. Kein Wunder bei vier Kindern. Wer hat heutzutage noch vier Kinder? Wir eben, deshalb geht sich kein Urlaub aus. Ich verdiene als Angestellter im mittleren Management gar nicht so schlecht, doch meine Frau muss wegen der Kinder zuhause bleiben.

Wir brauchen aber einen Urlaub. Gar nicht zur Erholung oder zwecks Abwechslung, sondern aus Imagegründen. Jeder von uns sechs möchte Urlaubsfotos posten, Urlaubsvideos auf den sozialen Medien, die er verwendet, online stellen. Das muss man einfach. Tut man das nicht, gilt man als arm und wird Spott ertragen. Auf keinen Fall, mir wäre das ja egal, darf das meiner Hilde und den Kleinen zustoßen.

Zum Glück gibt es dafür das Reisebüro Vi-Holidays. Vi stellt bestimmt für virtual. In Wirklichkeit müsste es Fake Holidays heißen. Für zwanzig Prozent des errechneten Preises der Reise erzeugt es die Illusion dieses Urlaubs, mit allem, was dazugehört. Zwanzig Prozent, das ist zwar happig, aber es geht sich aus. Diesen Sommer fahren wir in die Karibik.



Das Ukulele spielende Hulamädchen im oooh-YEAH-Auto

Johannes Tosin
(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 23132